



Frankfurter Allgemeine Zeitung

## **Erholung vorbei?**

War's das schon wieder? Nach den euphorischen Erwartungen zu Jahresanfang über den Wirtschaftsboom nach der Wiedereröffnung ist Ernüchterung eingezogen. Fehlende Container und Mangel an Vorprodukten sowie Personal bremsen die Produktion in der Industrie. Neue Reiseauflagen und die Angst vor der nächsten Coronawelle im Herbst ziehen die Stimmung bei den Dienstleistern herunter. Zwar liegen die Stimmungsindizes bei den Unternehmen weltweit noch auf Topniveaus. Die Anzahl der negativen Konjunkturüberraschungen hat jedoch in den vergangenen Wochen deutlich zugenommen und wird weiter ansteigen. An den Finanzmärkten wird von Peak Growth gesprochen. Fällt die Wirtschaft jetzt in sich zusammen?

Das wäre ein grundfalscher Eindruck. Allen Befindlichkeiten zum Trotz bleibt die wirtschaftliche Erholung in den Industrieländern und in China nach wie vor beeindruckend. Weiterhin gilt, dass aus der Buchstaben-suppe der möglichen Erholungsformen eindeutig das „V“ übriggeblieben ist. Das bedeutet, dass vielerorts nicht nur der Vorkrisenstand schnell wieder erreicht wurde, sondern die Volkswirtschaften wieder auf dem Produktionspfad angelangt sind, auf dem sie sich vor der Coronakrise befunden hatten. Damit ist sogar das vor Corona erwartete Wachstum aufgeholt. Im Vergleich zum Jahresbeginn haben sich die Konjunkturerwartungen für das laufende Jahr nicht verringert, und lediglich für die USA ist festzustellen, dass die eine oder andere Aufwärtsrevision der ersten Jahreshälfte wohl etwas zu viel des Guten war. Es ist richtig, dass die Produktionsengpässe die Erholung spürbar beeinträchtigen. Das führte jedoch vor allem dazu, dass die konjunkturellen Erwartungen für das kommende Jahr spürbar nach oben gegangen sind. In Deutschland wird mittlerweile für 2022 ein höherer Zuwachs beim BIP erwartet als für dieses Jahr. Denn leere Läger von heute sind die Aufträge von morgen.

An den Finanzmärkten bemüht man sich stets, bereits um die nächste Ecke zu schauen. Es zählen nicht so sehr die Veränderungen der laufenden Wirtschaftsdaten als die der Erwartungen. Insofern mag es richtig sein, dass bei den fortlaufenden Ausblicks-Verbesserungen dieses Jahres ein Gipfel erreicht ist.



**Makro Research**  
**Montag, 9. August 2021**

Aber dass es zu einer kompletten Neubewertung der Wirtschaftslage in dieser Phase der Pandemie-Eindämmung kommt, ist unwahrscheinlich. Dieses und das kommende Jahr werden kräftige Zuwächse bei der Wirtschaftsaktivität bringen. Doch die Aussagekraft dieser Zahlen ist vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Verzerrungen in der Konjunktur immer noch sehr begrenzt. Die tatsächlichen Nach-Corona-Trends bei Wachstum und Inflation werden erst nach 2022 sichtbar werden. Nachhaltigkeits-transformation, Demografie, Digitalboom, hohe Verschuldung im Finanzsystem: Vor diesen Megatrends erscheinen die konjunkturellen Folgen der Coronakrise eher als – wenngleich verheerender - Unfall auf der Wirtschaftsautobahn. Wie sich der Verkehr entwickelt, wenn die Strasse wieder frei ist, wird sich erst in einem oder zwei Jahren abzeichnen.

**Autor:**

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater; DekaBank, Makro Research; Tel. (0 69) 71 47 - 28 49; E-Mail: economics@deka.de

**Internet:** <https://deka.de/deka-gruppe/research>

**Impressum:** <https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

**Rechtliche Hinweise:**

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-)Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.